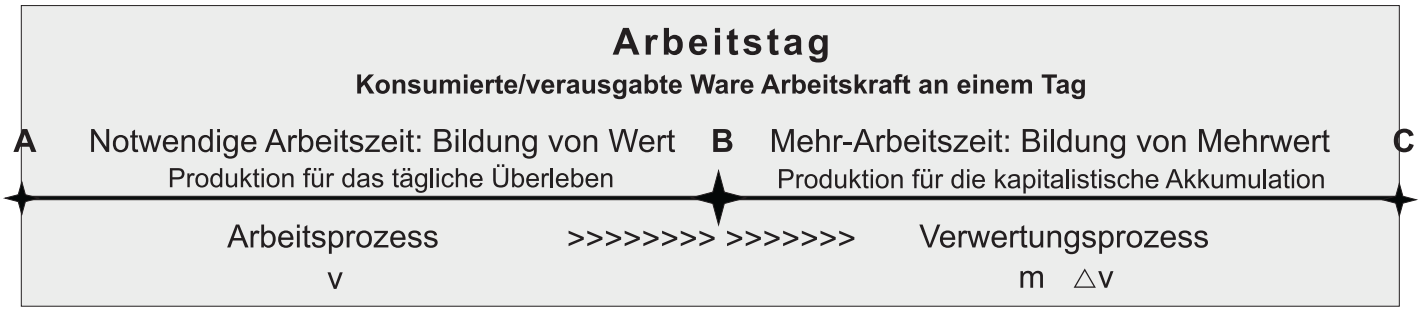
# Der kapitalistische Produktionsprozess: Mehrwertproduktion




**Produktionsweise**
Die ökonomischen Epochen unterscheiden sich nicht dadurch, was produziert wird, sondern wie produziert wird.

**Arbeit**
Der Arbeitstag ist in gewissen Schranken eine variable Größe. Ihm entspringt der Mehrwert, weshalb der Kampf um die Länge des Arbeitstages zentral ist.

**Kapital**
Kapital ist Geld, das nach Verwertung drängt. Der Teil, der seine Wertgröße nicht verändert (Maschinen, Rohstoffe), ist das konstante Kapital; der Teil, der Wert zufügt, ist der variable Teil, die menschliche Arbeitskraft. C = c + v  woraus entstehen soll: C' = c + v + m.

**Produktenwert**
Das Produkt ist in drei Teile zu trennen:
1. Die Produktionsmittel, 2. notwendige Arbeit (v), 3. Mehrarbeit, die den Mehrwert erzeugt (m).

**Mehrwert**
Aus der Addition vorhandener Werte entspringt kein Mehrwert.
Mehrwert entsteht durch menschliche Arbeitskraft im Verwertungsprozess, dem verlängerten Wertbildungsprozess (m). Der Wertbildungsprozess ist der Prozess, in dem die Arbeitskraft die zu ihrem Überleben notwendigen Güter produziert.

**Die Rate des Mehrwerts und der Grad der Ausbeutung der Arbeitskraft**
Wenn das Anfangskapital sich verwertet hat, wurde Mehrwert produziert. Der Mehrwert ist Folge der Wertveränderung, die durch die Arbeitskraft während der zusätzlichen Arbeitszeit vor sich geht. So folgt, dass die Rate des Mehrwerts bestimmt ist durch das Verhältnis des Mehrwerts zum variablen Kapital oder m/v. v ist die notwendige Arbeitszeit, m die unbezahlte Mehrarbeitszeit. Das nennt Marx Grad der Ausbeutung/ Exploitation.

**Rate und Masse des Mehrwerts**
Der Mehrwert kann absolut vergrößert werden durch Verlängerung der Arbeitszeit oder relativ durch Erhöhung der Produktivität.

**Konkurrenz**
Entscheidend ist der Extramehrwert, der durch Produktivitätssteigerung im Wettbewerb mit der Konkurrenz gewonnen wird. Folge ist widersprüchlich: Kapital hat Interesse möglichst hohe Wert zu produzieren und gleichzeitig daran, den Wert der Produkte möglichst weit zu senken.

**Kompensationstheorie**
Kapital drängt zu Verwertung. Auf dem Weg dorthin entstehen Widersprüche, wie die Freisetzung der Arbeitskräfte, die den Wert der Produkte senkt, auch wenn für das einzelne Kapital der potentielle Extramehrwert interessant ist. Folge ist Freisetzung anderer Kapitale und Suche des Kapitals nach neuen Verwertungsmöglichkeiten. Nur wenn Kapital und Arbeit wieder zusammenkommen, entsteht wieder Mehrwert.